## UNTERWEGS MIT ZWEI FLUGZEUGEN

# FAMILIENAUSFLUG ÜBER DIE ZUGSPITZE NACH INNSBRUCK

Es war für Michael Zistler aus Nagold ein lange gehegter Wunsch, einmal in Familienformation einen interessanten Ausflug zu unternehmen – und zwar an die Zugspitze und weiter nach Innsbruck. Ende Juli haben alle Parameter gepasst und der Plan konnte verwirklicht weden – und wie! Nachfolgend berichtet er über diesen besonderen Tag.

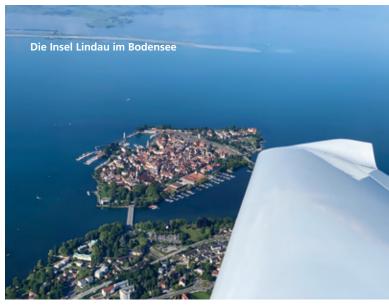
Sohn Stefan war mit seiner Freundin Maike in der Superdimona in Grabenstetten gestartet, Schwiegersohn John und ich durften die vereinseigene Katana von Nagold aus pilotieren. Unsere Highlights waren Schwarzwald, Bodensee sowie die Alpen, und alle präsentierten sich in herrlichster Optik bei superguter Flugsicht!

Der Flug war vom Wetter her vielseitig und hatte von allem was zu bieten. Los ging's in Nagold und über der Schwäbischen Alb lag noch eine tiefliegende Stratusbewölkung. Also ging es über den Wolken "on top" Richtung Süden, wo sich die Wolken kurz vor dem "Schwäbischen Meer" – dem Bodensee – wie bestellt langsam auflösten. Einen tollen Blick bot Konstanz, das gerade aus dem Nebel erwachte. Immer wieder beeindruckend sind überm Wasser die Lichtspiele der einfallenden Sonnenstrahlen: Es ist ein biss-

"On top" über die Schwäbische Alb









chen wie beim Lagerfeuer: man kann einfach nicht aufhören mit hingucken!

#### Über dem Bodensee

"Lindau liegt im Bodensee – wer's nicht glaubt, der komm und seh!" Dieser uralte Reim kam mir ins Gedächtnis, als ich John das einmal live zeigen konnte. Tatsächlich ist die Altstadt eine Insel und liegt eben nicht am, sondern im Bodensee. Die Rheinmündung bei Bregenz und der Pfändertunnel sind unverkennbare Merkmale, die den Weg zu unserem Rendezvous-Flugplatz in Hohenems weisen. Als wir dann zu viert waren, machte prompt das Top-Restaurant auf, und wir konnten bei einem Kaffee den weiteren Ablauf und das Routing besprechen.

Über den Kummenberg flogen wir über Sierra aus und bogen dann nach links in das beeindruckende Relief des Bregenzer Waldes ab. Dort steigt das Gelände an, und die Katana musste ordentlich schnaufen, schaffte es aber ohne Vollkreise auf direktem Weg. Vorbei an

Mellau erreichten wir Richtung Oberstdorf dann auch FL 100 und durften ein wunderschönes Alpenpanorama genießen. Es ist für mich fast noch schöner, wenn da ein paar Cumuluswolken quasi als "Garnitur" für die Bergkulisse dienen, das macht es noch interessanter als bei "Clear sky".

#### Spalier aus Cumuluswolken

Nur eine Viertelstunde später erreichten wir das Wettersteingebirge, und was sofort ins Auge fiel, waren die tiefgrünen Farben von Plan- und Eibsee. Das sah schon ganz toll aus dort! Wie durch ein Spalier aus Cumuluswolken erreichten wir dann die Zugspitze, die vollkommen wolkenfrei, aber noch schneebedeckt war. Der zweite Anflug brachte unsere Formation in gute Fotoposition, und wir konnten einige sehr schöne Schnappschüsse für unser Archiv knipsen. Natürlich können Bilder niemals die tatsächlichen Live-Eindrücke vermitteln, aber sie geben einen Eindruck davon, was wir da gemeinsam erleben durften.

Den Abstieg auf die November-Anflugroute von LOWI flogen wir auf Mittenwald zu, da geht's dann ganz schön bergab. Innsbruck Turm war wie immer sehr freundlich "D-KMGO, griaß di...", schickte uns direkt in den Gegenanflug Piste 08 und wollte einen Short approach. Gesagt, getan: kurz hintereinander landeten wir auf dem schön gelegenen Flughafen im Inntal, die Formalitäten waren schnell erledigt, und wir mussten nur wenige Minuten auf den Bus in die Stadt warten. Ein sehr freundlicher Chauffeur half uns noch am Ticketautomaten und empfahl uns die beste Haltestelle in die City.

#### Endlich mal wieder essen gehen!

Dort hatte Corona – Gott sei Dank – auch seinen Zenit endlich überschritten und die Restaurants draußen waren alle offen, ebenso die Geschäfte. Für unseren Hunger war das ein super Timing und irgendwie ein fast vergessenes Gefühl, mal wieder essen gehen zu können. Obligatorisch war natürlich der Besuch des



Der Flughafen Innsbruck LOWI ist auch für die Allgemeine Luftfahrt zu empfehlen



John Zepezauer (links) und Michael Zistler in der Katana

"Goldenen Dachl", und ein Insider-Tipp führte uns noch zur anerkannt besten Eisdiele in Town.

Der Abflug entlang der Mike-Departure-Route führt direkt zur bekannten Bergisel-Schanze entlang des Inntals. Am Ende der Kontrollzone bogen wir dann scharf links ab und bekamen den Achensee vor die Linse. Hier hat John schon oft trainiert und war beeindruckt, seine Strecken jetzt wortwörtlich "wie im Flug" an sich vorbeiziehen zu sehen. Der See liegt bei Pertisau herrlich eingebettet in die Berge mit einer tiefblauen Farbe.

### Highlights von München

Den Alpen kehrten wir nun den Rücken zu und nahmen Kurs auf München; die Highlights der Metropole liegen ja nicht mehr in einer Kontrollzone, und auch das ED-R-Sperrgebiet anlässlich der Fußball-EM war deaktiviert worden. Marienkirche, Theresienwiese, der Olympiapark und das majestätische Nymphenburger Schloss besichtigten wir kurz und flogen dann weiter zu unserem Tankstopp in Erbach, vorher noch kurz über das Ulmer Münster für einen Schnappschuss geflogen.

Die freundlichen Erbacher boten uns einen guten Tankservice, und unser gemeinsamer Ausflug fand dort sein Ende: Stefan und Maike machten sich auf den Weg zu einem Badesee, schließlich sollte die kurz vorher erworbene Badehose ihre Praxistauglichkeit beweisen; allerdings sind die einladenden Badeseen alle umzäunt und Privatgelände, was im Anflug leider nicht auszumachen war. Unser Rückflug über die Schwäbische Alb war dann Routine in heimi-

schem Terrain, und nach halbstündigem Flug landeten wir wohlbehalten und voller schöner Eindrücke wieder daheim auf unserem idyllischen Segelfluggelände Haiterbach-Nagold.

# Geteilte Freude ist doppelte Freude

Was soll man sagen? Besser geht's eigentlich nimmer, und geteilte Freude ist doppelte Freude! Ich bin froh und glücklich, dass uns dieses Erlebnis gelungen ist, und für die vielseitigen Eindrücke bin ich mehr als dankbar. Schauen wir mal, was wir zusammen noch so hinkriegen in Zukunft. Bestimmt auch mal in zwei Viersitzern, damit Tochter Carolin und Sohn Christoph unser Familien-Sextett vervollständigen.

Text und Fotos: Michael Zistler

– Anzeige –

